

# Brief aus Straßburg

Aktuelle Informationen von Rainer Wieland MdEP



Nr. 129 · 13. Jahrgang · Ausgabe Plenarwoche Februar 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich des Besuchs des Präsidenten der Palästinensischen Autonomiebehörde, Mahmoud Abbas, am Mittwoch in Straßburg rief Parlamentspräsident Hans-Gert Pöttering die Konfliktparteien auf, die Friedensverhandlungen zügig wieder aufzunehmen.

"Angesichts der Tragödie im Gaza-Streifen hat das Europäische Parlament das Leiden des palästinensischen Volkes nicht teilnahmslos hingenommen. Das Europäische Parlament hat nicht geschwiegen. Wir haben einen sofortigen Waffenstillstand gefordert. Wir haben die unverhältnismäßige Reaktion verurteilt, die nicht nur die bewaffneten Kräfte der Hamas, sondern auch die Zivilbevölkerung sowie internationale humanitäre Organisationen traf. Ebenso haben wir entschieden die Provokationen und den Abschuss von Raketen durch die Hamas verurteilt, die bedauerlicherweise - und wir verurteilen das - auch trotz des Waffenstillstands weiterhin auf Israel abgefeuert werden. Dieses muss aufhören! (...)

Wir rufen zu einer zügigen Wiederaufnahme der Friedensverhandlungen auf, denn wir sind davon überzeugt, dass es nicht bloß eine militärische Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts geben kann. Wir als politisch Handelnde stehen nun in der Pflicht und in der Verantwortung, alles daran zu setzen, dass die Menschen im Nahen Osten friedlich zusammenleben können. Voraussetzung für einen Frieden zwischen Israel und Palästina ist die innerpalästinensische Wiederausöhnung. Das Europäische Parlament unterstützt vorbehaltlos die laufenden, insbesondere von Ägypten geführten Vermittlungsgespräche, die den Weg für die Bildung einer palästinensischen Regierung des nationalen Konsenses ebnen; nur eine solche Regierung ist in der Lage, die erforderliche Einheit des palästinensischen Volkes zu gewährleisten."

Auf diese Weise konnte das Europäische Parlament im Rahmen der europäischen Bemühungen

zwischen den beiden Konfliktparteien zu vermitteln, ein wichtiges Zeichen setzen.

Mit europäischen Grüßen

*Respekt  
Rainer Wieland*

## ► Entwurf für eine zukünftige Energiepolitik

Infolge der jüngsten Gaskrise fordert das Europäische Parlament weit reichende Konsequenzen in der europäischen Energiepolitik - so z. B. verpflichtende nationale und europäische Notfallpläne bei Versorgungsengepässen, den Aufbau eines gemeinsamen europäischen Strom- und Gasnetzes sowie neue Klimaschutzziele für 2050, einschließlich eines Anteils von 60 % erneuerbarer Energien.

## ► Zukunft der allgemeinen Luftfahrt und der Geschäftsreiseluftfahrt

Die zivile, private Luftfahrt sowie die Geschäftsreiseluftfahrt wachsen rasant. In einem am Dienstag angenommenen Bericht für eine "Agenda für eine nachhaltige Zukunft der allgemeinen Luftfahrt und der Geschäftsreiseluftfahrt" spricht sich das Europäische Parlament dafür aus, in Modernisierung und Bau kleiner und mittelgroßer Flughäfen zu investieren sowie die Emissionen kleinerer Luftfahrzeuge zu verringern.

## ► Guantánamo-Häftlinge in die EU

Gegen die Stimmen der CDU/CSU-Gruppe, aber mit deutlicher Mehrheit hat sich das Parlament am Mittwoch für die Aufnahme von Guantanamo-Insassen ausgesprochen, falls sie nach Schließung des Lagers weder in den USA bleiben noch in ihre Heimat zurückkehren können. Die EU-Staaten sollen im Falle einer Anfrage vonseiten der amerikanischen Regierung vorbereitet sein.

Die CDU/CSU-Gruppe sprach sich gegen die Aufnahme aus, da die USA für die Insassen Verantwortung tragen. Es ist falsch, in der EU Häftlinge zu beherbergen. Wir werden nachträglich die Existenz des Gefangenenlagers

CDU-Europabüro Region Stuttgart  
Dornierstraße 17  
D-70469 Stuttgart  
Tel.: (49) 711/80 60 74 8 80  
Fax.: (49) 711/80 60 74 8 94

Europäisches Parlament  
LOW T 10 033  
Allée du Printemps  
F-67070 Straßburg  
Tel: (33) 388 17 5545

Deutscher Bundestag  
Wilhelmstr. 60  
Zimmer 0.19  
D-11011 Berlin  
Tel.: (49) 30 227 71 771

Europäisches Parlament  
ASP 10 E 242, Rue Wiertz  
B-1047 Brüssel  
Tel.: (32) 2 284 7545  
Fax.: (32) 2 284 9545

E-Mail: [rainer.wieland@europarl.europa.eu](mailto:rainer.wieland@europarl.europa.eu)

internet: [www.mdep.de](http://www.mdep.de)

legitimieren. Außerdem ist ein gewisses Sicherheitsrisiko nicht auszuschließen.

#### ► **Klimawandel: - Die Zukunft beginnt heute**

Das Europäische Parlament ist zutiefst besorgt darüber, dass der Klimawandel schneller verläuft und mit schwerwiegenderen negativen Auswirkungen einhergeht als ursprünglich angenommen. Die Abgeordneten plädieren dafür, die Treibhausgasemissionen gegenüber 1990 um 25 % bis 40 % bis zum Jahr 2020 und um mindestens 80 % bis zum Jahr 2050 zu reduzieren. Zugleich legen sie zahlreiche Empfehlungen für eine künftige integrierte EU-Klimaschutzpolitik vor. Der vom Nichtständigen Ausschuss des EP zum Klimawandel vorgelegte Abschlussbericht wurde heute vom Plenum mit großer Mehrheit verabschiedet. Mit dem Bericht wird anerkannt, dass mit Verboten und Sanktionen wenig zu erreichen ist. Vielmehr müssen Innovation, Motivation und eine Bewusstseinsänderung erreicht werden.

#### ► **Kleine und mittlere Unternehmen stärken**

Das Europäische Parlament will die Rolle der europäischen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im internationalen Handel stärken. In der EU gibt es 23 Millionen Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitern und einem Umsatz von höchstens 50 Millionen Euro (99 % aller Unternehmen). Sie stellen insgesamt 75 Millionen Arbeitsplätze (70 %) bereit. Trotz der schwierigen Wirtschaftslage und der wachsenden Wettbewerbsfähigkeit der nichteuropäischen Staaten seien die KMU "das Rückgrat der europäischen Wirtschaft".

#### ► **Neufassung des Futtermittelrechts**

Das Europäische Parlament hat die neue Verordnung "über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Futtermitteln" verabschiedet, mit der eine grundlegende Neufassung des europäischen Futtermittelrechts und ein hohes Niveau an Futtermittelsicherheit und somit auch ein hohes Schutzniveau der öffentlichen Gesundheit angestrebt wird.

Zugleich wird eine ausreichende Information der Verwender und Verbraucher gewährleistet sowie das wirksame Funktionieren des Binnenmarktes unterstützt. Bei der Neufassung des europäischen Futtermittelrechts geht es sowohl um eine Vereinfachung der Gesetzgebung als auch um eine Angleichung des Futtermittelrechts an die Bestimmungen für Lebensmittel.

Angesichts der Gefahr einer Kontamination der Lebensmittel- und Futtermittelkette findet die

Verordnung Anwendung sowohl auf Futtermittel für zur Lebensmittelerzeugung bestimmte Tiere als auch auf Futtermittel für nicht zur Lebensmittelerzeugung bestimmte Tiere einschließlich Wildtiere.

#### ► **Besuchen Sie mich in Straßburg**

Am 8. Mai endet die Sitzungszeit der 6. Legislaturperiode des Europäischen Parlaments. Da mich in der letzten Zeit zahlreiche Besucheranfragen erreicht haben, dann aber bis Mitte Juli keine Sitzung stattfindet, biete ich kompakt Besuchstermine an. Sollten Sie Interesse haben, mich mit einer Gruppe außerhalb der Sitzungswoche in Straßburg zu besuchen, so biete ich vom 11.-14. Mai 2009 sowie nach Absprache mit meinem [Stuttgarter Büro](#) Besuchstermine an.

**Übrigens:** [Am 3. Mai ist Tag der offenen Tür in Straßburg](#)

#### ► **Mittelstand in der Metropolregion Stuttgart**

Vom 16.-18. März führe ich in Kooperation mit dem Europa-Zentrum in Stuttgart eine Reise für mittelständische Unternehmer nach Brüssel durch. Die Ausschreibung erfolgt in wenigen Tagen, bei Interesse wenden Sie sich bitte an [mein Büro](#).

#### ► **Herzlichen Glückwunsch**

Wir, die Mitarbeiter von Rainer Wieland in den Büros in Stuttgart, Brüssel und Straßburg gratulieren Rainer Wieland ganz herzlich zur Verleihung des Bundesverdienstordens der Bundesrepublik Deutschland,

der ihm am vergangenen Dienstag vom Präsidenten des Europäischen Parlaments, Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering für seine Verdienste um das Gemeinwohl der Bundesrepublik Deutschland verliehen wurde. Ein Grund für die Auszeichnung ist Rainer Wielands unermüdlicher Einsatz für die überparteiliche Europa-Union, dessen Landesvorsitzender er in Baden-Württemberg ist. Neben seinem vielfältigen Engagement in zahlreichen Ehrenämtern stellte Präsident Pöttering auf die zahlreichen Besuchergruppen ab, die Rainer Wieland in den vergangenen Jahren in Straßburg und Brüssel begrüßt und somit einen großen Beitrag dazu geleistet hat, Europa den Bürgern näher zu bringen.

*Angelika Blessing, Georg Becker und Martin Renner*

